

Er scheint 2 Mal wöchentlich am Mittwoch und am Sonnabend. Insetionspreis für die 7 Mal gepaltene Petitselle oder deren Raum 6 Kop.

Witauerische Zeitung.

Abonnementpreis in Litau: jährlich 2 Rbl. 60 Kop., halbjährlich 1 Rbl. 25 Kop. ...

Annahme von Abonnementen und Inseraten:

In Mitau: Steffenhagen & Sohn, Buchh. von Ferd. Besthorn, Fr. Lucas u. G. Allman. In Riga: Buchh. von R. Schmalz...

Grunddreißigster Jahrgang.

Annahme von Abonnementen und Inseraten:

In Danzig: Handlung von Kallmann und R. Stejermark. In Wien: J. W. Müller...

Einem hohen Adel, sowie dem hochgeehrten Publikum Mitaus und Umgegend zur gefälligen Kenntnisnahme...

Niederlage meiner Weine

den Herren Stamm & Todleben, Mitau, übergeben habe.

Hochachtungsvoll Otto Schwarz. Riga, den 27. September 1905.

Empfehlen uns zur prompten und reellen Lieferung von oben genannten Weinen.

Preisgarantie lt. Rigauer Originalpreise stehen auf Verlangen zu Diensten.

Hochachtungsvoll Stamm & Todleben, gegr. 1813.

Soziale Schuld oder Macht der Verhältnisse?

Es kam schließlich auch noch etwas anderes hinzu, was die soziale Arbeit und die Aufrechterhaltung des Zusammenhanges...

Freizügigkeit und Gewerbefreiheit, Entwicklung des Handels, der Industrie und des Verkehrswesens haben in den heutigen Kulturländern einen viel stärkeren Zustrom in die Städte hervorgerufen...

Dieselbe wirtschaftliche und soziale Entwicklung hat nun auch hier eingeleitet, wesentlich gefördert durch die baltische Reformarbeit der 60er und 70er Jahre.

Verbindung mit dem Nachwuchs der niederen deutschen Bevölkerung wurde dadurch gelockert und ihre Beeinflussung erschwert. Ein nicht geringer Teil derjenigen aber, die aus dem Zustrom aufrückten...

Wenn man sich die letzten zwei Jahrzehnte mit ihrer neuzeitlichen Entwicklung und der politischen Umwälzung vergegenwärtigt, dann kann es nur wundernehmen, daß von den baltischen Deutschen doch noch vieles geleistet worden ist.

Wenn man die Verhältnisse berücksichtigt und das überblickt, was trotz allem doch noch geschaffen worden ist, so wird man den Anlagern gegen die deutsche Gesellschaft...

Darüber aber dürfen wir uns keine Illusionen machen, daß die Einwirkung auf die große Masse der Bevölkerung unter allen Umständen sehr schwierig bleiben wird.

bloß auf die Unterstützung von Stadt, Kommunen und Gesellschaft rechnen, sondern müssen sich auch selbst zu helfen suchen. In England und Amerika sind die Arbeiter auch in den Hauptsachen auf sich selbst gestellt...

Sobald aber Spielraum zum Schaffen wieder gegeben ist und die Kräfte dazu vorhanden sind, werden die Deutschen hier zu Lande an Initiative...

Inland.

Mitau, 1. (14.) October.

Zur Reform der baltischen evangelisch-lutherischen Kirchenverfassung tritt die „Sig. An.“ mit folgenden positiven Vorschlägen hervor:

1) Selbstverwaltung der Gemeinde. In den Städten gebührt das Stimmrecht in Gemeindeangelegenheiten allen erwachsenen männlichen Gemeindegliedern...

2) Die Synoden - Kreis- und Gouvernements- sollen nicht nur aus den Predigern, sondern auch aus Laien bestehen, die von den Kirchenkonventen in sie zu delegieren sind.

3) Die Präpöste und der Generalsuperintendent wären, erstere von der Kreissynode, letztere von der Gouvernementsynode zu wählen...

4) Die Konfessionen wären ebenfalls durch Wahl der Gouvernements-Synode zu befehlen, und die Glieder vom Minister des Innern, der Präsident allerhöchst zu befehlen.

5) Das Generalkonfistorium wäre auf Vorkonstitution der örtlichen Konfessionen zu besetzen.

Der als „Spezialist für die baltische Frage“ wohlbekannte Herr Bulajek sprach, wie die „Sig. An.“ der „Ruff“ entnimmt, in einer Sitzung der „Ruffen-Sobranije“ über die Vergangenheit und Zukunft der russischen Diplomatie.

rode, der die Wurzel des ganzen Uebels sei. Er sei es gewesen, der es dahin gebracht, daß unser Ministerium des Auswärtigen „von Deutschen wimmle“...

Seine Rationalismus hat seine im übrigen fortschrittliche Gesinnung in Vergegenheit gebracht. Ein Adelskongress soll, wie die „Ruff“ erfahren haben will, demnächst zusammentreten...

Eine Enquete über Kronstädterei, ihre Verpackung an die Bauern, die Nachfrage nach Pachtland und landwirtschaftliche Meliorationen wird der „Nov. Wr.“ zufolge, vom Gefüßen des Chöf der Hauptverwaltung für Agrarwesen und Landwirtschaft, Herr Kriwofogin, unternommen.

Die hiesigen baltischen Vertreter werden ausgewählt aus einer bestimmten Anzahl von Kandidaten, die von den Bauerkommissaren zu zwei für jeden Bezirk designiert werden.

Zu den bevorstehenden Wahlen schreibt die „Sig. An.“, wie wir der „Lit. Ztg.“ entnehmen, folgendes: Die lettische Wahlfrage steht jetzt besser, als vor 4 Jahren.

Auch die Beziehungen zu den anderen Gruppen sind jetzt besser, als bei den vorigen Wahlen. So daß ein Kompromiß mit den einen oder anderen Gruppe möglich ist.

Wenn auch der Rationalität auch in der zukünftigen litauischen Duma die lettischen Stadtverordneten vielleicht die Majorität besitzen werden, so würde dieses keineswegs das Weisheitsdrama der anderen Nationalitäten bezeugen.

Zum Schluß des Artikels wird noch darauf hingewiesen, daß die jetzige Wahlagitacion durch das Dazwischentreten der Wahlen für die Reichsduma kompliziert werde, und daß bei diesen Wahlen die Letten auch ihren Anteil nehmen werden...

Abflusskanalisationen anzuschließen wollen, ihre schriftliche Einwilligung zur Begabung von Abflussröhren von den Nachbargrundstücken, die nicht einzeln kanalisiert werden können, auf ihrem Grunde geben müssen.

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienste vom 2. bis 8. Oktober in Mitau.
16. Sonntag nach Trinitatis.
St. Trinitatis-Kirche: Krone-Kirchspiels-Gemeinde: Beichte u. Abendmahl 9 Uhr, Gottesdienst 10 Uhr, Predigt Pastor Dohbert.

In der Woche:

Montag, den 8. Oktober.
St. Johannis-Kirche: Letztlicher Gottesdienst 4 Uhr Nachm.
Mittwoch, den 6. Oktober.
Namenfest des Thronfolgers.
St. Trinitatis-Kirche: Krone-Kirchspiels-Gemeinde: Gottesdienst 10 Uhr Morg., Pastor Dohbert.

St. Petrus-Kirche: Deutsche Stadtgemeinde: Buchbinderswittwe Wette Jacobine Waldmann geb. Sessler, 88 J. alt. Es lesen ein für St. Petrus 20 R., für Arme 2 R., für d. W. W. 1 R., für d. Gemeinde-Diakonie 1 R. 45 R. (G. B. W.) Pastor Dohbert.

Telegrame

der Russischen Telegraphen-Agentur
St. Petersburg, 29. September. Am Mittwoch, den 28. September, hat im Quartier des Grafen Soloki die letzte private Konferenz in der Frage des Ministerkabinetts stattgefunden.

Dobruja, 29. September. Der Stadthauptmann hat um die Befreiung der Dobrujaer Leuten von der Präventivsur nachgesucht.
Moskau, 29. September. Die Wähler treten die Arbeit an. Der Zustand der Druckereien droht die Drucklegung und Veröffentlichung der Wähllisten in Moskau zu verzögern.

und Station Randsburg gestattet, diesen Ort wieder auf allen Wegen zu verlassen. Den Bewohnern von Dalai-Nor ist jedoch nur nach ärztlicher Befestigung gestattet.

St. Petersburg, 30. September.

In Anlaß des Ablebens des Rektors der Moskauer Universität des Fürsten Trubetskoi, finden keine Vorlesungen an der hiesigen Universität statt. In der Aula traten die Studenten zu einem Meeting zusammen.

St. Petersburg, 30. September. Der nördliche Teil von Sachalin und Alexandrowsk wird Anfang Oktober auf neue von unseren Truppen besetzt werden.
Am 3. Oktober werden die Reichsstrafkammer wieder aufgenommen, an welchem Tage zum ersten mal nach den Sommerferien das Departement für Zivil- und geistliche Angelegenheiten zusammengetreten wird.

St. Petersburg, 30. September. Der Rektor der Moskauer Universität Fürst Trubetskoi, der gestern morgen hier eingetroffen ist, wohnte abends einer Konferenz im Ministerium der Volksaufklärung bei.

Berlin, 11. Oktober (28. September).

Prinz Eitel Friedrich hat sich mit der Herzogin Sophie von Oldenburg, der Tochter des regierenden Großherzogs von Oldenburg verlobt.
Berlin, 13. Oktober (30. September). Die „Köln. Ztg.“ hebt offiziell hervor, die Intrigen Delcassés gegen Deutschland seien keineswegs Phantasie.

Berlin, 13. Oktober (30. September). Die „Köln. Ztg.“ hebt offiziell hervor, die Intrigen Delcassés gegen Deutschland seien keineswegs Phantasie.
Er habe offenbar englische Kriegshilfe erwartet. Eine Auffassung über die englischen Vorschläge sei dringend erwünscht.

Mitauer Gewerbe-Verein.
Montag, den 8. Oktober 1905, 9 Uhr Abends:
Discutierabend.
Unter anderem werden folgende Fragen zur Diskussion gestellt werden:
1. Was ist über die Vaugeschichte unserer Trinitatiskirche bekannt?
2. Welche Bildung entspricht unseren heutigen Lebensbedürfnissen mehr, die Gymnasial- oder Realbildung?
3. Wie ist es mit den hygienischen Verhältnissen Mitaus bestellt?
Die Vortragskommission.

Mitauer Gewerbe-Verein.
Lehrerunterricht für Gewerbeschüler (Dienstag 1/4 9 bis 1/2 10, Donnerstag 1/4 9 bis 1/2 10). Beginn den 4. Oktober.
Gang durch die Hauptstraße; Einblick durch den Garderobier des Vereins nur gegen Vorweis der bei der Meldung empfangenen Karte.
Meldungen nimmt freundlich entgegen Herr Zuberer E. Danneberg, Rathol. Str. 22.
Meldungen für einen event. Kursus in der doppelten Buchführung empfängt freundl. Herr Kaufmann R. Klein, Colonialwaarenhandlung.
Die Unterrichtskommission.

Митавский Полицеймейстеръ объявляетъ, что лицу, которое дастъ полиция върна указанія, на основанія которыхъ будетъ розысканъ и осужденъ виновный въ покушеніи на убійство 7 августа 1905 г. директора Митавской клеочной фабрики Эрнста Гегге, будетъ выдана награда въ ПЯТЬСОТЪ РУБЛЕЙ.
г. Митава, 27 сентября 1905 г.
За Полицеймейстера: Приставъ I уч. Л. Грубе.

Der Mitauer Polizeimeister macht bekannt, daß der Person, die der Polizei genaue Angaben macht, auf Grund welcher der des Mordanschlages auf den Director der Mitauischen Wachsstockfabrik Ernst Gögge am 7. August 1905 Schuldige ermittelt und bestraft werden kann, eine Belohnung von **500 Rbl. ausgezahlt wird.**
Mitau, den 27. September 1905.
Für den Polizeimeister: Pristaw des I. Quart. L. Grube.
Selgawas Polizeimeisters dara sinamu, la tam, kas Selgawas wazudrahnas fabrilas direktora Ernsta Gögge, 7. augustā 1905. g. nonahmetaju war uprahdit u wainigā atrast, tils **500 rbl. pateizibas algas ismaksats.**
Selgawā, 27. septembra 1905. g.
Par Polizeimeisteru: Pristaws I. ez. L. Grube.

Gesundc, kräftige **Mutter**
kann sich sofort melden Doblenstraße 27.
Gesucht wird
eine erfahrene Köchin (Deutsche) für die Irrenheilanstalt bei Mitau. Zu melden Poststraße 23. Dr. G. Hilbrand, Sprechst. täglich von 11—1 Uhr.

Ergänzung der täglichen Nahrung mittelst kleiner Quantitäten von
Dr. Hommel's Hämatoogen
bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen
schnelle Apetitzunahme, rasche Hebung d. körperl. Kräfte, Stärkung d. Gesamt-Nervensystems.
Zu haben in allen Apotheken und Apotheker-Magazinen.
Hauptdepot für Russland: Groas-Ochta Apotheke, Abt. „Hämatoogen“ St. Petersburg.
Warung v. Falschung! Man verl. ausdrückt „Dr. Hommel's Hämatoogen“. Von Tausend v. Arztten d. In-Ausland glänzend beglaubigt!

Sämmtliche neue Stoffe
für Herren = Paletots und Costüme
sind vollständig eingetroffen.
Gebr. Hall, vorm. A. Schweissing.

Rolläden
aus bestem Stahlweilblech
Lieferung billigst
„Tillmann'sche Eisenbau-Actien-Gesellschaft“
in **Pruszkow**
Gouvern. Warschau, St. der Warsch.-Wien-Eisenb.
Wellblechfabr., Fabrik F.EI-senconstruct. u. Verzink.

HAEMATOGEN
der Act.-Ges. der chemischen Fabrik **TRAMPEDACH & Co** in Riga
flüssig, trocken und in Chokoladentabletten.
Verdient den Vorzug vor allen ähnlichen Präparaten.
Zu haben in allen Apotheken u. Droguen-Handlungen.

CONCERT
Magda u. Richard Guenther.
Am Clavier: Fräulein Equist.
Programme à 5 Kop. an der Abendcasse.
Preise der Plätze (incl. Wohlth.-St.): Saal 1.—5. Reihe f. Nicht-mitglieder 1 Rbl. 25 K., f. Mitgl. 1 Rbl., 6.—11. Reihe f. Nicht-mitglieder 1 R., f. Mitgl. 75 K., 12.—15. Reihe f. Nichtmitgl. 75 K., f. Mitgl. 50 Kop. Balcon I. Reihe f. Nichtmitgl. 60 K., f. Mitgl. 40 K. Balcon II. Reihe f. Nichtmitgl. 40 K., f. Mitgl. 25 K.
Cassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr Abends.
Vorverkauf in der Buchhandlung von Ferd. Besthorn von 8—2 und 4—8 Uhr. — Billette können nicht umgetauscht werden. — Diesjährige Mitgliedskarten sind vorzuweisen. — Situationspläne des Gewerbe-Vereins-Saales in Taschenformat à 15 Kop. an der Abendcasse und beim Vorverkauf.
Die Vergnüguungs-Commission.

Mitau.
auf dem Marktplatz, geöffnet v. 4. Sept.
K. Stephan's Kinematograph.
Neuer Apparat, Modell 1905.
Reichhaltiges Programm der neuesten Erfindung, Szenen aus allen Ländern, hochinteress. Naturaufnahmen u. der Russisch-Japanische Krieg.
Kindervorstellung täglich um 4 Uhr Nachm. Der Dämmling.
Die Vorstellungen beginnen tägl. um 2 Uhr jede Stunde bis 8 Uhr Abends. **Sonntags u. Markttag** von 1 Uhr ab.
Preise der Plätze (incl. Wohlth.-St.): I. Pl. 25 K., II. Pl. 15 K. Gallerie 10 K. Kinder und Schüler zahlen 10 K.
Jeden Sonntag und Mittwoch neues Programm.

Das Luz-Licht ist das beste, schönste und billigste der Gegenwart!
Verbessertes Modell 1906.
Ideale
Petroleum-Glühlicht-Beleuchtung
„LUX“
der Actiengesellschaft „Luz“ Stockholm, brennt mit Kohlenäure oder Luftdruck, beständig gleichmäßig und sicher, sogar in Sturm u. Regen.
Ohne Explosionsgefahr, ohne Geruch, ohne Rauch.
750 Kerzen kosten nur 3 Rbl. pro Stunde.
200
Verlangen Sie Prospecte und Pri. Courante.
Alleiniger Vertreter
Agronom J. Bisseneok,
Mita u. Mitau bei Bauste u. Jakobfabr.

Wohnung
auf's beste neu renovirt u. 3 freundl. Zimmern, allen Wirtschaftsbeweglichkeiten ist sofort zu vermieten
Geeststraße 22.

Wohnung
von 4 Zimmern und allen Wirtschaftsbeweglichkeiten steht miethverl. katholische Str. 42.
Vorzügliches Kofen. Cherrn. u.
Birkenholz
22 Rbl. per Yaden empfiehlt
Zehntal & Oschneet,
Rathol. Str. 37.

Killo
in 1/2 Blechbüchsen
empfiehlt
F. G. Schnert.

MOSOLIN
A. Reinherz.
35 Kop. 35 Kop.
Radicalstes Mittel zur Vertilgung von Hünneraugen.
Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Kur. Linden-Honig
empfiehlt
F. G. Schnert.
Beste

getr. Barawicken
empfiehlt
F. A. Klein.
Feinste

Frucht-Marmelade
von
A. J. Abratoff's Eshne
empfiehlt
F. A. Klein.

Elberfelder Washington-Lampen
Beste
Petroleum-Glühlicht-Beleuchtung
zeichnet sich **anderen ähnlichen** Beleuchtungsgarten gegenüber vorteilhaft aus
durch solide und gutdurchdachte Bauart
— einfache Sandhabung.
— große Billigkeit in der Anlage (besonders centraler Anlage)
— effectiv billigen Betrieb
— leichte Entfernung der Petroleum-rückstände und dadurch lange Lebensdauer des Bergassers (Vaporisators).
Vertreter J. Hertel,
Poststraße 13.
Montage besorgt und Näheres über Kostenanschläge erteilt auch die Klempnerei und Kupferschmiede
Wilh. Neuland,
Poststraße 9.

Für 60 Kop.
kann jeder diverse, **unentbehrliche Sachen für 20 Rbl. erhalten**, laut Bedingungen, welche auf Wunsch jedem
umsonst
ausgestellt werden. **St. Petersburg, Wass. Dstr. I. Ein. 5. N. 6.**
Magazin Antonowa.

Kur. Schinken
empfiehlt
S. Stellmacher.
Gouvernanten-Stiftung.
Quoten vom 1. bis 5. October zwischen 12 und 1 Uhr in Empfang zu nehmen bei
Dr. Krugger, Schreibstr. 26.
Трубуноса
для большого Комиссионного дела въ разныя местности Россійской Имперіи Главныя Агенты и Агенты-сотрудники; за справками обращаться: Ро-гозовъ и Д. Управленіе Контроля „РСОБ“.

Privatstunden
in allen Schuljahren Große Str. N. 63, im Hofe. **H. Straumann.**
Unterrich: in der
doppelt. Buchführung
und
Schön schreiben.
S. Waston, Große Str. N. 17.
Schutt
kann jederzeit unentgeltl. abgeholt werden Grünhöffische Str. N. 12, vom Hof.
Filzschube
bekannter Güte in Erinnerung
R. Zeuthen, Althstraße 6. 6.
Kufel's Kindermehl,
Kufel's Kindermehl,
Kufel's condensirte Milch,
Kufel's Hafermehl,
Kufel's Haferfloeden,
Kufel's Haferflocken,
Kufel's Tapioca,
Kufel's Grünlererztract,
Kufel's Haferflocken,
Kufel's Haferflocken,
Kufel's Hafermehl und
Biscuit,
in- und ausländisches
Maizena,
Mondamin,
Gerculo
empfiehlt
F. A. Klein.
Kilz
in Glas, u. en
empfiehlt
F. A. Klein.